

E-V-802-

4576

IL
MIGLIOR DONO

CANTATA A PIU' VOCI.



VIENNA,
Presso Mattia Andrea Schmidt,
Ces. Reg. Aulico Stampatore.
1801.

Das beste Geschenk.

Eine Cantate.

4576



W i e n,
gedruckt bei Matthias Andreas Schmidt,
k. k. Hofbuchdrucker.
1801.

INTERLOCUTORI.

GIOVE.
APOLLINE,
MARTE.
BACCO.
VULCANO.
PALLADE.
VENERE.
AMORE.

Coro di { Dei.
Guerrieri.
Baccanti.
Ciclopi.
Mondani.

Il luogo della Scena è la vetta dell' Olimpo, dove si suppone che siansi radunati gli Dei per festeggiare il Giorno Natalizio di Giove.

La Musica è del Sig. *Giuseppe Weigl*, Maestro di Cappella de' Teatri di S. M. I. R. Ap.

Personen.

Jupiter.
Apollo.
Bacchus.
Vulkan.
Mars.
Venus.
Pallas.
Amor.

Chor von Bacchanten, Kriegern, Cyclopen, Götter, und Erdenbewohner.

Die Handlung geht auf dem Dympe vor, wo sich die Götter versammeln, um Jupiters Geburtstag zu feyern.

Die Musik ist von Hrn. *Joseph Weigl*, Kapellmeister in wirklichen Diensten der k. k. Hoftheater.

SCENA I.

GIOVE, APOLLINE, VENERE, PALLADE, e
CORO DI DEI.

CORO.

Tornasti, giungesti
Bel giorno bramato!
Dal Gange il più grato
Giammai non usci.

Di Giove fra i giorni
Tu fosti il primiero:
Sei quando ritorni
Il primo dei di.

APOLLINE. (a Giove.)

Ecco a te innanzi i Numi tuoi, gran Padre
Degli nomini, e de' Dei. Questa che in
volto

Brillar ci vedi immensa gioja, il sai,
Ogni anno a noi l'adduce

Di

Erste Scene

Jupiter, Apollo, Venus, Pallas
und Chor der Götter.

Chor.

Schöner gewünschter Tag, du kehrest zurück,
du kommst; nie stieg ein angenehmerer aus dem
Ganges hervor.

Von Jupiters Tagen warst du der erste, und
bist, wenn du zurückkehrst, der erste der Tage.

Apollo. (zu Jupiter)

Grosser Vater der Menschen und der Götter,
deine Gottheiten stehen vor dir.

Du weißt, daß die überschwängliche Freude,
die, wie du siehst, auf unsern Gesichtern strahlt,
sich

Di questo dì la fortunata luce;
 Ma di più alte prove,
 Che dei soliti omaggi il nostro affetto
 Far pompa oggi vorria. Cagion di gara,
 Giove, tu sei per noi. Pretende ognuno
 Di sua letizia in segno.
 Farti il dono più accetto. Or tu clemente
 Alle offerte sorridi:
 Le esamina, confronta, e poi decidi.

GIOVE.

Più del nettare Ibleo m'è grata, o Numi,
 Questa gara gentil: accetto i doni,
 E giudice sarò. Tu che mi doni?

APOLLINE.

(nel dare a Giove una corona d'alloro.)

Questa al tuo crine impongo
 Di verde allor corona.
 Chi Dafne sua ti dona,
 Dona non ha maggior.
 Premio laggiù nel Mondo
 Estimasi al valore,
 E di cent' astri e mille,
 Se ne domandi Achille,
 Minore è lo splendor.

CORO

sich jährlich mit dem glücklichsten Lichte dieses schönen Tages erneuert. Doch möchte heute unsere Liebe sich anders, als durch die gewöhnliche Huldigung, vor dir auszeichnen. Jupiter, du bist der Gegenstand unsers Wettseifers. Jeder strebt, zur Bezeugung seiner Freude, dir das angenehmste Geschenk zu machen. Nimm du nun die Anerbietungen mit gnädigem Wohlgefallen auf, untersuche, vergleiche sie, und dann entscheide.

Jupiter.

Angenehmer noch, als Hybläischer Nektar, ist, o Götter, euer Wettseifer. Ich nehme die Geschenke an, und werde Richter seyn. Was reichst du mir dar?

Apollo.

(indem er Jupiter den Lorbeerkranz darreicht.)

Diesen grünen Lorbeerkranz setze ich auf dein Haupt; wer dir seine Daphne schenkt, hat keine größere Gabe.

Dort unten auf der Erde ist er der Lohn der Tapferkeit, und, Zeuge sey Achill, sein Glanz ist heller als jener von hundert und tausend Gesirnen.

Chor

CORO DI DEI. (*sottovoce*)

(*Del biondo Apolline*
Prezioso è il dono.
Ei la vittoria
Ci rapirà.)

GIOVE. (*ad Apolline*)

Scelto don tu mi fai. Sulla mia fronte
 Risplenderà, quando fra gli altri il primo
 Giudicato egli sia, e se nol fosse,

Premio condegno ei fia
Fra i Numi al Vincitor.

CORO. (*c. s.*)

(*Del biondo Apolline*
Ah! piace il dono.
Ei la vittoria
Certo otterrà.)

VENERE. (*a Giove*)

Io del piacer Ministra, io degli Dei
 Prima cura, e d'Amor Madre, che in Ida
 Non sol, ma ovunque la più amabil sono,
 Odi qual di te degno, e di me stessa
 T'offro, o gran Padre, incomparabil dono.

Sub-

Götterchor (*leise*)

Kostbar ist das Geschenk des blonden Apoll;
 er ist es, der uns den Sieg entzieht.

Jupit. (*zu Apoll.*)

Du bringst mir ein auserlesenes Geschenk;
 wird es als das erste unter allen erkannt, so soll
 es auf meinem Haupte glänzen, und wo nicht,

Dann soll es dem Sieger unter der Göttern
 zum würdigen Lohne werden.

Chor. (*wie oben.*)

Ah! es gefällt Apollo's Geschenk; gewiß
 trägt er den Sieg davon.

Venus. (*zu Jupit.*)

Ich die Auspenderinn der Sonne, die erste
 Sorge der Götter, und Mutter der Liebe, bin
 nicht nur auf Ida, sondern allenthalben die lie-
 benswürdigste, darum höre, o grosser Vater, wel-
 ches deiner und meiner würdige, unschätzbare Ge-
 schenk ich dir weise.

Auf-

Succinta, e celera
Sul primo albore,
Mentre ancor placido
Dormiva Amore,
Io colle Grazie
Della mia Guido
Al caro lido
Rivolsi il vol.
Là di garofani,
Di ruggiadose
Nascenti mammole,
Di fresche rose
Ben presto povero
Lasciammo il suol.
Poi pronte a tessere
Questa ci femmo
Ghirlanda nobile,
Vaga, gentile
Di cui la simile
Non vide April.
Tutti d'Amore
Rinchiude i pregi.
Se i divin omeri,
Giove, ten fregi
L'eterna propora
Verratti a vil.

L'ar.

Aufgeschürzt und schnell flog ich, noch eh
 der Morgen graute, und da Amor noch sanft
 schlummerte, mit meinen Grazien nach dem lie-
 ben Enidus hin. Dort entzogen wir bald dem
 Boden alle seine Nelken, seine bethauten, auf-
 keimenden Weischen und duftenden Rosen.

Sogleich waren wir geschäftig, diesen so
 edlen, artigen, schönen Strauß zu binden,
 wie der Lenz noch keinen sah.

Er vereiniget alle Vorzüge der Liebe; wenn
 du dich, o Jupiter, damit schmückst, dann wirft
 du des ewig glänzenden Purpurs nicht mehr
 achten. Die Gluth der Seele brennt in der No-
 se,

L'ardor dell'anima
 Sta nelle rose,
 I pensier stabili
 Dan le viole,
 E i bei garofani
 Col vivo odore
 L'ebbrezza destano
 Figlia d'amor.
 Cingine, o Padre,
 Cingine il core,
 E saprai d'essere
 Sol Giove allor.

CORO DI DEI. (es. Ven. e Gio)

(Ah! che di benere
 Più grato è il dono!
 Con lei contendere
 Chi mai vorrà?
 Superbo Apolline
 Perdesti già.)

GIOVE.

Idalia bella, a te il tuo don somiglia,
 E caro mel terrò... Di più non posso
 Dirti perora. Il Sai: Giudice io sono.
 (s'ode strepito di stromenti guerreschi.)

Ma

se, die Weilschen süßen Beständigkeit ein, und die
 schönen Nelken mit ihrem balsamischen Geruche
 erregen die Trunkenheit, eine Tochter der Liebe.

Schmücke dich, o Vater, schmücke die Brust
 damit, dann wirst du fühlen, daß du Jupiter
 bist.

Chor der Götter (auffer Venus und Jup.)

Ah! angenehmer ist das Geschenk der Ve-
 nus! Wer mag es mit ihr aufnehmen? Stolz-
 zer Apoll, du hast schon verloren.

Jupit.

Schöne Idalia, dein Geschenk gleicht dir,
 und es soll mir immer werth seyn — Mehr
 kann ich dir nun nicht sagen, ich bin Richter,
 du weißt es. (Man hört Trompeten) Aber wels-
 chen

Ma qual di fiere trombe
Ascoltasi fragor? Chi al trono mio
Con piè s'avanza così ardito, e franco?

CORO DI DEI.

E Marte! E Marte!

GIOVE.

Il struggitor?

MARTE. (da lungi.)

Son io.

SCENA II.

MARTE con seguito di Guerrieri, e Detti.

Io, che all' Eterea gara
M' inoltro vincitor. Giove, t'è caro
Il trono tuo, la reggia, il ciel, lo scettro?
Or ben: Io solo il dono
Ti farò, che ti salvi
È reggia, e scettro, e diadema, e trono.
Odimi. I Figli della Terra indegni
Ravvedersi non san. Tue sante leggi
Tuonano, è ver, ma cieco orgoglio insano
Trova solo chi ascolti. Ardir fomenta
La sofferenza tua, e tu ben scorgi,
Se fren non ha, fin dove giunger possa
L'u-

chen Klang wilber Trompeten hört man? Wer
wagt es, sich mit so dreisten Schritten meinem
Throne zu nähern?

Chor der Götter.

Es ist Mars, es ist Mars!

Jupit.

Der Zerstörer?

Mars (von Ferne)

Ich bin es.

Zwente Scene.

Mars mit einem Gefolge von Kriegern und
Borige.

Mars.

Ich trete zum Götterstreite als Sieger ein.
Jupiter, ist dein Thron, die Burg, der Him-
mel, dein Scepter dir werth; wohlan! nur ich al-
lein vermag dir das Geschenk zu geben, welches
dir Burg und Himmel, Krone und Thron er-
halten kann. Höre mich: Die unwürdigen Er-
densöhne wollen nicht in sich gehen. Es donnern
zwar deine heiligen Befehle hinab, allein nur
blinder, unsinniger Stolz findet bey ihnen Ge-
hör. Die Kühnheit reizt deine Langmuth, und
du siehst wohl, wie weit das menschliche Begin-

L'umano ardir. Pelio rammenti, ed Ossa.
 Dunque, non più. Struggi una volta, sperdi
 L'ingrata schiatta! col tuo braccio altero
 All'ostinato error termine imponi!
 Guerra, strage, furor sono i miei doni.
*Ah t'arrendi, o gran Padre, ed accetta
 Questi doni d'un Nume fedel!
 Morte agli empi, rovina, vendetta,
 E si vuoti di fulmini il ciel!*

CORO. (di Guerrieri.)

Morte agli empi ecc.

MARTE.

*Non ghirlande, non fiori, non foglie,
 Ma crud'aste domandano i tempi.
 Sorgi, scaglia, spariscono gli empi.
 Giusto sei, se diventi crudel.*

CORO. (c. s.)

Sorgi, Scaglia ecc.

PALLADE.

Ah no, gran Padre! arresta
 La paventata man, sospendi il colpo!
 Io dal tuo capo tratta
 Per salvezza del Mondo, io de' mortali

Scor.

nen gehen kann, wenn man es nicht bezähmt.
 Denke an Pelion und an Ossa. Also keine Lang-
 muth mehr! Zerstöre nun ein Mahl, vernichte
 die undankbare Brut. Dein allmächtiger Arm
 setze nun dem hartnäckigen Irrthume ein Ziel.
 Krieg, Verwüstung und Wuth sind meine Ge-
 schenke.

Ach neige dich, o grosser Vater, und nimm
 die Geschenke einer getreuen Gottheit an! Tod,
 Rache und Verderben sey der Ruchlosen Loos,
 und der Himmel entleere sich seiner Donnerkeise.

Chor der Krieger.

Tod, Rache etc.

Nicht Sträuße, nicht Blumen, nicht Blä-
 ter, sondern herbe Pfeile fordern die Zeiten. Er-
 hebe dich, donnere, daß die Ruchlosen verschwin-
 den; wirst du grausam, dann bist du gerecht.

Chor wie oben.

Erhebe dich, donnere etc.

Pallas.

Ach nein! grosser Vater, halte die gefürch-
 tete Hand zurück, halt mit dem Streiche ein!
 Ich, die ich zur Rettung der Welt deinem Haup-

B 2

te

Scorta, difesa, e del saper maestra
 Per lor ti prego, o Padre, e in don ti porgo
 Questo di sacro ulivo
 Tenero ramuscel; pocanzi io stessa
 Di mia mano il piantai; gelosa, attenta
 Di nutriente umor le molli fibre
 Gl' inaffiaj ciascun dì. Vedrai levarsi,
 Grandeggiare, ombreggiar l'amica pianta.
 Sol che tu il voglia; il brando
 Riporranno i sedotti.
 Illumina, non struggi! I figli tuoi
 Rendi saggi, o motor, tu che lo puoi!

*Al prato, all' ovile
 Ritorni il pastore,
 E faccia d'amore
 Le selve ecchegiar!
 Sia freno d'ogni alma
 Bel genio di calma,
 E pago l'offeso
 L'inerte offensore
 Sen corra a baciare.*

MARTE.

Vendetta, gran Nome!

PAL-

te entstieg, ich Führerin, ich Schirm der Sterblichen, und Lehrerin der Weisheit, ich bitte dich, o Vater, für sie, und reiche dir diesen heiligen zarten Delzweig als Geschenk dar.

Vor Kurzem habe ich ihn selbst gepflanzt, dann aufmerksam und besorgt dessen zarte Zäpfchen mit nährendem Saft täglich erquickt: wenn du es nur willst, so wirst du die freundliche Pflanze sich erheben, heranwachsen, und Schatten ausbreiten sehen. Die Verführten, werden die Schwerter niederlegen! Erleuchte sie, aber vertilge sie nicht! Mache, o Weltbeherrscher, da du es vermagst, daß deine Kinder weise werden.

Es kehre der Hirt zur Wiese, zum Schafstalle hin, und lasse die Wälder nur von Liebe erkönen.

Ein schönes Streben nach Ruhe bezähme jede Seele, und der beruhigte Beleidigte stürze in die Arme des wehrlosen Beleidigers.

Mars.

Rache, o grosser Gott!

Pal-

PALLADE.

Gran padre, pierade!

MARTE.

Abbatti!

PALLADE.

Perdona!

MARTE.

Si strugga!

PALLADE.

Si salvi!

MARTE.

Prudente ragiona!

PALLADE.

Perdona clemente!

Di Cadmo la prole

MARTE.

Si vegga perir!

PALLADE.

Si vegga fiorir!

SCE.

Pallas.

Mitleiden, grosser Vater!

Mars.

Unterdrücke!

Pallas.

Verzeihe!

Mars.

Zernichte —!

Pallas.

Ach Netze!

Mars.

Die Klugheit gebiethet.

Pallas.

Verzeihe gnädig!

a 2 *Cadmus Nachkommen*

Mars.

sollen vergehen,

Pallas.

sollen aufblühen.

Sce

SCENA III.

BACCO con seguito di Baccanti e Sileni, e
Detti.

CORO (di Baccanti, e Sileni)

Evoè! Evoè!

Dei doni il re!

(a Giove.)

Tel reca festoso

Di Semele il figlio

Salvato da te.

BACCO (a Gio. mostrando un nappo colmo
di vino)

Dall' Indica maremma

Ti porto questa gemma.

Osserva i bei rubini

Trovati dentro ai tini.

Scoperta è la miniera,

Votiamola dall' alba infino a sera.

CORO (c. S)

Bevi, bevi, o gran Tonante,

Questo balsamo spumante,

Più che porpora fiammante.

Quanto più ne ingozzerai

Lan.

Dritte Scene.

Bacchus mit Gefolge von Bacchanten, Silenen
und Vorige.

Chor von Bacchanten und Silenen.

Evohe! Evohe! Den König der Geschenke
bringt dir feyerlich der von dir geretete Sohn der
Semele. (zu Jupit.)

Bacchus.

(zum Jupiter, ihm eine Schaale Wein zeigend)

Vom indischen Gestade bringe ich dir dieses
Kleinod; sieh die schönen Rubinen, in den Kufen
gefunden; entdeckt ist nun die Goldgrube, leeren
wir sie vom Morgen bis zum Abend aus.

Chor. (wie oben)

Trinke, trinke o großer Donnerer von diesem
schäumenden Balsam, der mehr als Purpur
glüht.

Je

*Lungi i guai
Fuggir vedrai,
E godrai,
Sentirai*

Un piacer gustato mai.

BACCO.

Giove, a te!

Credi a me.

Bevi, bevi a sciolta briglia.

Ah! non sai mentre lo versi

Come avventasi alle ciglia

Il prigion della bottiglia?

Prova, senti ad ogni sorso

Qual t'imprime ai labbri un morso!

Giù! Qual pioggia in sen ci cada

La benefica rugiada!

Giù, giù discenda!

Nappi a vicenda

Vogliam vuotar,

Vogliam ballar,

Vogliam saltar,

Tripudio far,

E vogliam ridere,

Strillar, cantar,

E

Je mehr du davon verschlungst, je weiter wirst
du die Leiden davon fliehen sehen; ein nie genossenes
Vergnügen wirst du genießen, und fühlen.

Bacchus.

Jupiter, dir bring ich es, glaub' es mir.
Trinke, trinke nur mit verhängtem Zügel. Ach,
du weißt nicht, wie der in der Flasche eingeker-
ferte Geist dir beim Einschenken in die Augen
springt! Versuch' es, kost' es, und fühle wie
jeder Schluck dir in die Lippen beißt. Hinab!
Es falle der wohlthätige Thau wie ein Regen in
unsern Busen!

Er steig' hinab! wir wollen die Schaalen um
die Wette leeren. Laßt uns tanzen, laßt uns
guter Dinge seyn. Wir wollen lachen, schreyen

und

*E vogliam far
Quel che ci par.*

CORO (c. S.)

E vogliam ridere

Strillar ecc.

BACCO.

Viva il buon nettare,

Viva il buon vin!

Perchè non beve

Crudo è il Destin.

A voi, le nacchere!

Forte que' crotali!

Scuotete i cimbali!

Battete i timpani!

Che fanno i bamboli

Con que' triangoli?

Il cielo oscurasi.

Il giorno appannasi!

Cangiate metro!

La Luna indietro

Vorria tornar?

Nol permettete;

Presto, bevete.

Gli non vuol bere

Den.

und fingen, and endlich alles, was uns be-
liebt.

(Chor wie oben.)

Wir wollen lachen, schreyen &c.

Bacchus.

Es lebe der Nektar, der gute Wein; das
Schicksal ist hart, weil es nicht trinkt. Je nu!
die Klappern! Laut mit den Crotalen! schüttelt die
Cymbeln, schlägt auf die Pauken! Was treiben
die Kinder dort mit den Triangeln? der Himmel
wird finster, der Tag verdunkelt sich. So ändert
doch das Metrum. . . . Der Mond möchte gern
zurücktreten! Laßt es nicht seyn, und trinkt nur
fleißig zu.

Wer

*Dentro al Danubio,
O in fondo al Tevere
Possa affogar!*

(Bacco s'addormenta a poco a poco.)

GIOVE (dopo d'aver bevuto.)

*Figlio di Semele,
Trionfatore,
Vince l'ambrosia
Tuo buon liquore,
E i lu..mi..chiude..re
Quasi..mi fa..*

(s'assopisce)

CORO (di Dei eccetto Bac.)

(Sotto voce.)

*(Bacco è già ito,
Giove sen va.)*

*Assorto, sopito
Degli astri è il rettore;*

MARTE. (forte)

Si svegli!

T'arresta.

APOL.

Wer nicht trinken will, der soll in der
Donau, oder in der Tyber ertrinken.

Jup. (nachdem er getrunken.)

Triumphirender Sohn der Semele, dein ed-
les Getränk übertrifft die Ambrosia, und drückt
- - - mir - - - fast - - - die Au - - - gen - - -
zu.

(er schläft ein.)

Götterchor (aufset Bacch)

(leise.)

Bacchus ist schon hin, Jupiter folgt nach.
Der Lenker der Sterne ist eingeschlummert.

Mars (laut.)

Man erweck' ihn!

Ap.

APOLLINE.

*Di Giove il riposo
Turbar chi ardirà?*

PALLADE, VENERE, APOLLINE.

*Immobili, e chine
Stan l'ali de' venti,
a 3. E l'onde lucenti
Le sponde vicine
Non osan baciar.*

CORO (di Dei sottovoce)

*Al sonno di Giove
Bei sogni accorrete!
Di larve gradite,
D'immagini liete
Quell' alma venite,
Bei sogni, a bear!
(breve silenzio)*

MARTE.

*Ma s' egli non si desta, avrà pria fine
Il dì, de la contesa.*

APOLLINE.

*E s'or lo desti,
Impaziente che sei, Bacco avrà vinto;
Che non ancora estinto*

E'

APOLLO.

*Beruhige dich. Wer wird es wagen, Jupi-
ter in seiner Ruhe zu stören?*

Pal. Ven. Apoll.

*Unbeweglich und gesenkt sind der Winde Fit-
tiche, und die glänzenden Wellen wagen es kaum,
das nahe Ufer anzuspühren.*

Götterchor.

*Herbey, o schöne Träume, zum Schlummer
des Jupiter! beglücket dessen Seele mit angeneh-
men Erscheinungen, mit frohlichen Bildern!*

(kurze Stille.)

MARS.

*Aber wenn er nicht erwacht, so endet sich
eher der Tag als der Streit.*

APOLLO.

*Ungebuldiger, wenn du ihn jetzt aufweckst,
so ist Bacchus der Sieger; denn der angenehme*

E

Ge

E' sui labbri al motore
 Il gradito sapor del buon liquore.
 Credi... ma sta. Parmi agitarsi il ciglio
 Del sole animator. Giove a noi torna.
 Udiam che dir vorrà.

GIOVE.

Bacco, m'avea
 Il tuo nettar gustoso
 Tratto in dolce riposo.

BACCO.

A me pur tese
 Non dissimil insidia. Or che sei desto
 Di, se v'ha in ciel dono miglior di questo.

VENERE.

Della ghirlanda mi a...

(a Giove)

PALLADE. (additando l'alloro.)

Di questo ramo...

a 2. Noti i pregi ti son.

APOLLINE. (a Giove additando l'alloro.)

Di queste frondi..

MAR.

Geschmack des edlen Nebensaftes schwebt noch auf
 den Lippen des Mitbeherrschers. Glaubst du - -
 aber sachte - - - Es scheint mir, als beweg' es
 sich das die Sonne belebende Auge. Jupiter kehrt
 zu uns wieder. Hören wir was er sagen will.

Jupiter.

Bacchus, dein schmachtbarer Nektar hatte
 mich in einen sanften Schlummer eingewiegt.

Bacchus.

Auch mir hat er einen nicht unähnlichen
 Streich gespielt. Sage nun, da du wach bist,
 giebt es im Olymp ein besseres Geschenk als
 dieses?

Venus.

Meines Straußes - - - (zu Jupiter)

Pallas (auf den Delzweig zeigend)

Dieses Zweiges

a. 2. Vorzüge sind dir bekannt.

Apollo (auf den Lorber zeigend.)

Dieser Blätter

E 2

Mars.

MARTE.

E del mio don conosci

a 2 } L' importanza, il valor.

VENERE.

Parla.

PALLADE.

Decidi.

BACCO.

A te.

GIOVE.

Frenate, o figli,
 Gl' impeti del desir. Compiuto ancora
 Il consesso non è. Qui manca Amore,
 Manca la sposa mia, Vulcan...

APOLLINE.

Giunone

Tu attendi invan.

GIOVE.

Perchè?

APOL.

Mars.

Und von meinem Geschenke kennst du
 a 2. den Werth und die Kraft.

Venus.

Sprich!

Pallas.

Entscheide.

Bacchus.

Du sollst!

Jupiter.

Bezähmet, o Kinder, euer heftiges Verlan-
 gen: die Versammlung ist noch nicht vollzählig.
 Ich vermisse Amor, meine Gemahlinn, Vulkan.

Apollo.

Auf Juno harrest du vergeblich.

Jupiter.

Warum?

Ap=

APOLLINE.

Farsi non volle
 Nostra rival la generosa Dea,
 Che conscia del tuo cor troppo sicura
 Di vincer si vedea.

GIOVE.

Ma Amor nemmeno...

VENERE.

Tutto scorda colui di Psiche in seno.

GIOVE.

E il buon fabro di Lerna?

MARTE.

Ah! da Vulcan che sperì?
 Sai che tutto il suo regno è una caverna.

GIOVE.

Taci vano irrisor. Taci, ed osserva.
 Ecco. Giunge anch' esso, e non vien solo.
 Vedi stuol di Ciclopi ansanti e lassi,
 E vedi il pondo, che lor tarda i passi.

SCE.

Apollo.

Die großmächtige Göttinn will heute unsere
 Nebenbuhlerin nicht seyn; denn im vollen Bes
 wußtseyn, dein Herz zu besitzen, wäre sie ih
 res Sieges nur zu sehr versichert.

Jupiter.

Aber Amor nicht einmahl . . .

Venus.

Im Psyche's Schooße vergift der Schelm
 auf alles.

Jupiter.

Und der gute Lemnische Schmid?

Mars.

Ach! was hoffest du denn von Vulkan? Der
 Arme! Sein ganzes Reich besteht aus einer Höhle.

Jupiter.

Schweig, eitler Spötter. Schweige und
 sieh, da ist er; er kommt, und nicht allein. Sieh
 den Haufen der keuchenden und ermüdeten Cy
 clopen, und sieh die Last, die ihren Gang er
 schwert.

Bier:

SCENA IV.

VULCANO con seguito di Ciclopi portano
fulmini a Giove, e Detti.

CORO (di Ciclopi.)

Dell' Etna alle grotte

D' innumere botte,

Che scendon dirotte

Per noi tutta notte

Spettacol si dà,

Ma folgori nuove

Portiamo al gran Giove,

Ben fatte, compatte,

A struggere adatte,

Regioni, e Città.

VULCANO,

Un solo di questi

Tesori funesti

Fa in cenere il mondo,

E fin nel profondo

Del Tartaro immondo,

Di strage fecondo

Col grave suo pondo,

Se vuoi, giungerà.

CORO. (c. s.)

Bel dono, bel dono!

Pel

Vierte Scene.

Vulkan, Gefolge von Cyclopen, mit
Donnerkeilen für Jupiter, und Vorige.

Chor der Cyclopen.

In Aetna's Klüften geben wir ein, die ganze
Nacht währendes, Schauspiel von unzähligen,
senkrecht herabfallenden Streichen. Doch bring-
en wir dem grossen Jupiter neue Donnerkeile, wohl
zusammengesügt, und gut gesämiedet, und dazu
geschickt, Länder und Städte zu zerstören.

Vulkan.

Nur eines von diesen schrecklichen Schätzen
verwandelt die Welt in Asche, und kann, wenn
du willst, mit seiner schweren Last bis in die
Tiefe des unreinen Tartarus dringen.

Chor (wie oben.)

Ein schönes Geschenk, ein schönes Geschenk,
für

*Pel mastro del tuono
Miglior non ven ha.*

APOLLINE.

Non vi temo; il mio serto
E' di tutti il miglior.

BACCO.

La mia rugiada

MARTE.

Le mie stragi..

VENERE.

I miei fior..!

PALLADE.

La mia...!

GIOVE.

Indole, altezza, merto
De' doni io peserò. Voi muti intanto
Dal labbro mio pendete,
E di tranquilla speme il cor pascete.

*(Breve silenzio nel mentre che Giove sta
meditando.)*

CORO di Dei *(sottovoce.)*

*Pensoso, raccolto
Non muove più ciglio.*

Le

für den Herrn des Donners giebt es kein bes-
seres.

Apollo.

Euch fürcht' ich nicht: mein Kranz ist das
allerbeste Geschenk.

Bacchus.

Mein Thau!

Mars.

Meine Verheerungen. . . .

Venus.

Meine Blumen.

Pallas.

Mein! . . .

Jupiter.

Schweiget: Ich will die Art, den Werth,
und die Beschaffenheit der Geschenke erwägen.
Schweigend erwartet indessen den Ausdruck mei-
ner Lippen, und ernährt eure Herzen mit stiller,
ruhiger Hoffnung.

*(Es herrscht eine kurze Stille, und Jupiter sinnet
nach)*

Chor der Götter. *(leise)*

Nachdenkend und in sich gekehrt wendet er
kein

*Se stesso a configlio
Chiamando egli va.
Ve' come nel volto
Saggezza gli splende!
Più augusta ne rende
La gran maestà!*

GIOVE. (pausa)

Numi, ho deciso alfin.

TUTTI (ec. Gio.)

Chi vinse?

GIOVE,

Apollo?

TUTTI (c. s.)

Apollo vincitor?

GIOVE.

Nol dissi ancora.

Apollo sol chiamai.

TUTTI.

Chi dunque, chi fia mai?

Gio.

kein Auge; er hält Rath mit sich selbst. Sieh!
wie die Weisheit auf seinem Anlitz glänzt, die
dessen Majestät noch mehr erhebt.

Jupiter (Pausa)

Götter, endlich habe ich entschieden.

Alle. (auffer Jup.)

Wer ist der Sieger?

Jupiter.

Apoll!

Alle (wie oben)

Apoll der Sieger?

Jupiter.

Noch sprach ich kein Urtheil, ich habe Apollo
nur geruft.

Alle (wie oben)

Wer ist es denn?

Ju

GIOVE.

Pudrete or ora.

(ad Apolline)

Raro è il tuo don, mio figlio;
 Ma quello è il don più chiaro,
 Che a chi l'accetta è caro,
 Quanto a colui che il fa.
 Della tua Dafne amata
 Tali non son le spoglie.

Son tesori per te, per me son foglie.

CORO *(di Dei ec. Ap.)*

*(L'eterna sapienza
 Ben giusto parlò.)*

GIOVE.

Venere mia!

VENERE.

Ti spiega;

Vinsi, o mi chiami?

GIOVE.

Ascolta.

*Son scelti i tuoi bei fiori.
 Il dono è lusinghier;
 Ma troppo, ahimè! somigliano*

Ai

Jupiter.

Bald werdet ihr es vernehmen (zu Apoll)
 Mein Sohn, selten ist dein Geschenk; aber
 jenes ist noch höher zu schätzen, welches bey dem
 Empfänger und Geber im gleichen Werthe steht.

Doch nicht so ist der deiner geliebten Daph-
 ne entrissene Schmuck; für dich sind sie Schätze;
 für mich nur Blätter.

Götterchor. *(auffer Apoll.)*

Gerecht ist der Ausspruch der ewigen Weis-
 heit.

Jupiter.

Meine Venus!

Venus.

Erkläre dich, bin ich Stegerinn, oder rufft
 du mich bloß?

Jupiter.

Höre mich. Deine schöne Blumen sind aus-
 erlesen; dein Geschenk ist schmeichelhaft; aber
 ach! nur zu sehr gleichen sie meinen eitlen Freun-
 den.

Die

*Ai folli tuoi piacer.
Raccolti appena, languono.
Fanne tua pompa altrove.
Non è tesoro da Giove
Tesoro passagger*

TUTTI (*ec. Ven.*)
*(Son figli i suoi detti
Del Retto, e del Ver.)*

GIOVE (*a Bacco.*)
*Se al labbro mio tu chiedi
Bacco tra voi chi vinse?
Poichè un bicchier ne attinse
Risponde: il tuo liquor.
Ma della sua possanza
Confine è a lui la bocca,
I soli sensi ei tocca,
E in me decide il cor.*

MARTE.
*Gran Re de' fulmini,
Io vinsi, intendo.*

GIOVE.
*Taci, nasconditi,
Sgombra dal cielo
Spietato, barbaro,*

Nu-

Die kaumgepfückt verwalken, brüste du dich
anderswo damit, ein vergängliches Geschenk ist
kein Geschenk für Jupiter.

Alle (außer Venus)

Geradesinn und Wahrheit erzeugten seine
Worte.

Jupiter zu Bacchus.

Fragst du, o Bacchus, meinen Mund, wer
unter euch der Sieger sey, da er einen Becher
davon getrunken, so antwortet er: Dein Neben-
schaft. Aber eben der Mund macht die Gränze
seiner Macht; er berührt nur die Sinne, und
bey mir entscheidet das Herz.

Mars.

Grosser König der Donnerkeile, ich ahnde,
ich bin Sieger.

Jupiter.

Schweige, verberge dich; zieh aus dem
D Olymp

Nume crudel.

Di sua progenie

Così l' eccidio

Osi tu porgere

A padre in don?

Porta all' Averno

Tuo don feroce,

Cocito alla foce

Vedrassi arretrar.

Pur troppo mi fanno

Gl' insani mortali

La terra di strali

Sovente coprir!

Ma padre la prole

Costretto a punire,

Punendo sen duole,

Si sente morir.

MARTE (*esce dal consesso senza dir parola.*)

CORO DI DEI.

Ben giusta è la pena

Del torbido Nume.

Di Giove nell' alma

Trionfa pietà,

L' onore, la palma

Di Palla sarà.)

PAL.

Olymp, du mitleidlose, unholde, grausame Gott-
heit!

So wagst du das Verderben der Kinder
dem Vater als Geschenk anzubieten?

Hinab zum Tartarus, mit deiner wilden Gã-
he; vor ihm würde selbst Cocytus sich in sei-
nem Schlunde verkriechen.

Leider bringen es die unsinnigen Sterblichen
dahin; daß ich oft die Erde mit Donnerkeilen
bedecke! Aber wenn ein Vater seine Kinder straf-
fen muß, so bedauert er sie, und fühlet tief den
Schmerz.

Mars (*tritt ohne zu sprechen ab.*)

Chor der Götter.

Gerecht ist die Bestrafung des trotzigigen Got-
tes. In Jupiters Seele siegt immer der Mits-
leid. Die Ehre, der Sieg wird der Pallas zu
Theil.

D 2

PAL

PALLADE.

(*La pace. la calma
Il mondo otterrà.*)

GIOVE. (*a Pal.*)

Ah! perchè sol lusinghe
E non pace mi dai? Figlia, il tuo dono
Solo fra i don saria, ma incerte e lievi
Speranze d'un bel don, dono non sono.
Esca sono al desir, sono di pene
Incremento crudele
A chi il ben che vorria non anco ottiene.

APOLLINE.

E vinto avrà Vulcan?

GIOVE.

Fabro, gli acuti

Fulmini tuoi sol hanno
Pregio dall'ira mia. Questa gli accende
E temuti li rende. Inerte ingombro
Sarian senz'essa al suol, siccome estinto
Tizzon giace ai tuoi piè.

TUTTI. (*eccetto Giove*)

Dunque chi ha vinto?

GIOVE.

Tutti, se miro al cor, ma poichè un solo
M'è forza preferir, al Ciel dichiaro,
Che

Pallas.

(*Die Welt wird Frieden und Ruhe erhalten.*)

Jupiter (*zu Pallas.*)

Ach warum gibst du mir glatte Worte, und
nicht den Frieden? Meine Tochter, deine Gabe
wäre die seltenste der Gaben; aber unsichere und
geringe Hoffnungen eines Geschenkes sind noch
kein Geschenk.

Apoll.

Soll Vulkan Sieger seyn?

Jupiter.

Schmid! Deinen scharfen Pfeilen giebt mein
Zorn nur Werth, von ihm entglühen sie, durch
ihn sind sie furchtbar. Ohne ihn lägen sie zweck-
los hindernd am Boden, wie ein erloschener Brand
zu deinen Füßen liegt.

Alle (*aussier Jupiter.*)

Wer ist nun der Sieger?

Jupiter.

Nach meinem Wunsche jeder. Da ich jedoch
einem den Vorzug geben muß, so erklär' ich hie-
mit,

Che quello il don più caro
 Si fu per me che mi recò . . .
 (*strepito improvviso di strumenti da lontano*)

SCENA V. ED ULTIMA.

AMORE, e DETTI.

AMORE.

Fermate!

*Cingete il crine,**Le palme battete:**Gioite, godete,**E' qui il vincitor!*

GIOVE.

*Qual dono ti rende**Si fiero ed ardito?*

BACCO, APOLLINÈ

*Sarà qualche core**Piagato, tradito.*

PALLADE, VULCANO.

*Qualch' altro da Sparta**Bel volto rapito.*

DEL.

Inganni,

DEE.

Delitti.

AMORE.

mit, daß mir das wertheste Geschenk dargereicht
 wurde von —
 (*Man hört unvermuthet von ferne Instrumentenklang.*)

Fünfte und letzte Scene.

Vorige und Amor.

Amor.

Haltet ein! Bekränzt meine Locken. Klatscht
 in die Hände. Freut euch, jubelt. Hier ist der
 Sieger.

Jupiter.

Welche Gabe macht dich so stolz und dreist?

Bacchus und Apoll.

Geniß irgend ein verwundetes, verrathenes
 Herz.

Pallas und Vulkan.

Geniß eine neue aus Sparta entführte Schön-
 heit.

Götter.

Trugkünste.

Göttinnen.

Verbrechen.

Amor.

AMORE.

Tacete, Sconfitti, —
 Ch'io vinsi vedrete.
 M'ascolti il Tonante,
 N'appello al suo cor.

DEI, e DEE.

Via s'oda, favelli
 Quel labbro arrogante,
 Vermiglio sembante
 Cangiar può color.

AMORE.

Signor, lunga nel Mondo
 Ardea tra i figli tuoi guerra crudele.
 Ne sostenea l'ardire
 Del vario Marte l'alternar frequente,
 E, dalle stelle dire
 L'atra luce seguendo infausta e rea,
 Stolta al suo fin l'umanità correa;
 Quando la gara intesi
 Ch'oggi moveva in ciel.

GIOVE.

Stupia ben io
 Che non venisse Amor. Prosegui.

AMO.

Amor.

Schweiget Besiegte — Ihr sollt sehen, daß
 ich siegte. Jupiter höre mich. Ich wende mich
 an sein Herz.

Götter und Göttinnen.

Wohlan, man höre; der prahlende Mund
 mag sprechen. Der täuschende Purpur kann noch
 Farbe ändern.

Amor.

Unter deinen Erdkindern brannte ein lang=
 wieriger Krieg. Das häufig wechselnde Krieges=
 glück ernährte die Kühnheit. Einem schwarzleuch=
 tenden unglücklichen bösen Gestirne folgte die
 thörichte Menschheit, und rannte in ihr Verder=
 ben, als ich den Wettstreit erfuhr, der heute sich
 im Himmel erhob.

Jupiter.

Ich erstaunte, daß Amor nicht erschien.
 Sprich weiter.

Amor.

AMORE.

Ardente

Smania me tosto invase
 Di palma sì gentil. Che far? Pensai.
 Conoscendoti appien, tosto del Mondo
 Corsi le parti più agitate, i voti
 Del paterno tuo cor, le tue virtudi,
 I doni onde li colmi, e qual ferita
 Ti fan sempre il lor mali,
 Tutto dissi ai mortali, e a questi detti
 I dardi aggiunti alle grand' opre eletti.
 Il doppio assalto, il chiaro
 De' benefizi tuoi lume possente
 Frauge i smaltati petti.

GIOVE.

Amor! che intendo?
 Piegansi? di:

AMORE.

L'udrai: ratto, pel mezzo
 Scoppiar fan l'aste: all'are
 Corron commossi. Un grido
 S'alza d'intorno, e questo grido è: pace!
 Pace! Giove la vuol, Giove la brama,
 Il buon Padre, il buon Dio!
 Chi resister potrebbe al suo desio?

GIOVE.

Amor.

Gleich entbrannte ich vor Begierde nach ei-
 nem so edlen Preise. Ich dachte, was zu thun
 wäre? Mit deiner Denkart vertraut, durchlief
 ich die am meisten bedrängten Weltgegenden,
 und verkündigte den Sterblichen, die Wünsche
 deines Vaterherzens, deine erhabenen Eigenschaf-
 ten, sprach von den Wohlthaten, womit du sie
 überhäufest, und von der Wunde, die ihre Wes-
 sen deinem Herzen schlagen: alles sagte ich ih-
 nen, und diesen Worten gefellte ich die Pfeile
 aufbewahrt grossen Unternehmungen. Der dop-
 pelte Angriff, der klare mächtige Strahl deiner
 Wohlthaten brach endlich die verharteten Herzen.

Jupiter.

Was höre ich Amor. Beugen sie sich?
 Sprich:

Amor.

Gleich wirst du's hören. Auf einmal zer-
 brechen sie die Waffen, laufen gerührt zu den
 Altären, ringsum erhebt sich der Ruf, es ist
 Friedensruf. Friede ist, Jupiter will ihn, Ju-
 piter wünscht ihn, der gute Vater, die gütige
 Gottheit. Wer kann seinen Wünschen wider-
 stehen!

Jup.

GIOVE.

Oh gioja! oh giorno!

AMORE.

Dell' amabil Scena

Il resto non potria

Ridirti un labbro sol. Lascia l'Olimpo,

Se goderne tu vuoi. Celere, e lieto

Io del grand' atto autore

Allor sciolsi le penne,

E de' mortali il core,

E la pace del Mondo, altero dono,

Porto, di Giove a far più bello il trono.

GIOVE.

Vincesti! Ah! sì, vincesti!

TUTTI. (*eccetto Am.*)

Ei vinse! Ei vinse.

GIOVE.

Ecco l'allor.

(*Giove porge la corona d' Alloro ad Am.*)

AMORE.

Perdona.

(*ricusandola*)

S'è ver ch'io vinsi, meco

Voi pur vinceste, o Dei. Pugnammo uniti,

E chi nol sa? Della officiosa gara

Diev.

Jupiter.

O der Freude, o des Tages!

Amor.

Dir die ganze entzückende Scene zu schildern vermag mein Mund nicht allein. Verlasse den Olymp, wenn du dich daran weiden willst. Ich, der Urheber des grossen Werkes schwang schnell, und froh meinen Fittig gen Himmel, und bringe das Herz der Sterblichen, den Frieden der Welt, ein herrlich Geschenk, Jupiters Thron zu verschönern.

Jupiter.

Gesiegt hast du, o ja, du hast gesiegt.

Alle. (*auffer Amor*)

Gesiegt! Gesiegt.

Jupiter.

Hier ist der Lorber. (*Jupiter reicht dem Amor den Lorber*)

Amor.

Verzeih — ist es wahr, daß ich siegte, so sieget ihr doch wenigstens mit mir, o Götter. Wer wüßte es nicht? Wir stritten vereint. Amor gab

Dievvi Amore il pensier. Voi deste a Amore
Ricetto entro i bei cor! Ah! sì. Vittoria
Comun è questa, e n'è comun la gloria.

PALLADE.

(D'onde in lui tanto senno?)

GIOVE.

E Amor tu sei?

Tu l'arcier crudo, ora sì umile e mite?
Qual prodigio è mai questo, amici Dei?

AMORE.

Non più Sacra a virtude
Surse quest' alba, e da me pur si colè
La non dubbia Virtù. Quà, quà la cetra
Porgimi, Apollo. Eccoti l'arco mio.
Va, scorri, impiaga. A dir di Giove io restò,
Del suo core a cantar. M'udran le sfere,
E a me sostando intorno,
Fine non avrà mai questo bel giorno.

APOLLINE. (*ad Am.*)

Prendila. Il carmi tuoi
Mi fia ben grato udir. Godine, o Giove,
N'è di te degno il suon, degno il cantore;
Che la cetra d'Apollo è in man d'Amore:

Lascia le vie superne,

Scendi, bella Armonia!

L'al-

gab euch die Ideen zum pflichtmäßigen Wettstreit,
Ihr verschafftet Amorn Eingang in schöne Herzen.
O gewiß! gemeinschaftlich ist dieser Sieg, und
auch der Ruhm des Siegers ist gemeinschaftlich.

Pallad.

Wie kam er zu dem tiefen Sinn!

Jupiter.

Und du bist Amor? Du ein grausamer
Schütze — und ist so demüthig und sanft. Wel-
ches Wunder ist dieses, geliebte Götter.

Amor.

Nichts weiter. Der Tugend heilig erschien
dieser Morgen, und auch von mir wird sie ge-
pflegt die entschiedene Tugend. Leih' mir die Lyra,
Apollo! Hier hast du meinen Bogen. Geh,
laufe, verwunde. Ich bleibe zurück, um vom
Jupiter zu sprechen, und seine Güte zu besingen.
Die Sphären werden mich hören, und um mich
verweilend, wird dieser schöne Tag keinen Abend
sehen.

Apollo.

Nimm sie hin (Apollo giebt ihm die Lyra)
Ich werde mit Vergnügen deine Gesänge hören.
Ergöthe dich Jupiter daran. Deiner würdig ist
der Gesang, würdig der Sänger; wenn die Lyra
Apolls sich in den Händen des Amors findet.

Amor. (*singt und schlägt*)

Lasse die erhabnen Bahnen, steige herab, selbne

Par-

*L' alte virtudi eterne
Canta di Giove Amor.
Sentono il suo potere
Le ubbidienti sfere;
Ma del Tonante il core
Sente il poter d' Amor.
Amor: Non altra legge
Al comun Padre è cara.
Altro da lor, ch' Ei regge,
Egli non vuol che Amor.
Amor, gran Dio, tu doni:
Amore a te si rende:
Amor da te discende:
A te risale Amor.*

CORO DI MONDANI (*da lontano e da sotto.*)

A te risale Amor.

GIOVE.

Quai voci?

DEI.

Qual suono?

DEE.

Son l' aure.

DEI.

Son venti.

GIO.

Harmonie. Es singt ja Jupiters erhabene Tugend Amor.

Seine Macht erkennen die folgamen Sphären,
aber die Macht Amors fühlet des Donnerers Herz.

Liebe, kein andres Gesetz ist dem Allvater genehm.
Von denen, die er beherrscht, fordert er
andres nichts, als Liebe.

Liebe schenkt du grosser Gott, Liebe giebt
man dir zurück, Liebe entquilt von dir herab,
Liebe springt zu dir zurück.

Chor der Sterblichen. (*leise und von fern*)

Liebe springt zu dir zurück.

Jupiter:

Welche Stimmen!

Götter.

Welche Töne!

Göttinnen.

Es sind Lüfte:

Götter.

Es sind Winde:

©

Ju:

GIOVE.

*Mi sembrano accenti.**L'oscura si tenti**Cagion discoprir.*

DEI (ad Amore.)

*Ripiglia tu il canto.**Staremo a sentir.*

AMORE (canta, e i Mondani rispondono ad eco.)

*In grembo de' tuoni**Sta il trono de' troni,**Ma ovunque son vite**Di Giove sta il cor.*

CORO (c. s.)

Sta il cor.

AMORE (a Giove.)

*Chiarito è l'arcano.**Gran Padre ne godi.**Al canto del Cielo**La Terra risponde;**Ripete tue lodi**La Terra fedel.*

GIO-

Jupiter.

Mich dünkt, es sind Worte. Man bemühe
sich den verborgnen Ursprung zu entdecken.

Götter und Apoll.

Fahre fort in deinem Gesange. Wir sind
bereit, dich zu hören.

Amor.

(singt, und die Sterblichen antworten durch das Echo)

Im Schooße der Donner steht aller Throne
Thron. Aber wo es lebende Wesen giebt, fin-
det sich Jupiters Herz.

Chor.

Findet sich Jupiters Herz.

Amor (zum Jupiter)

Enthüllt ist das Geheimniß. Deß freue dich
grosser Vater, der Gesang der Himmel wieder-
hallet die Erde, die getreue Erde wiederhohlet
dein Lob.

E 2

Ju-

GIOVE.

*Oh gioja! oh contento!**L'amato concerto**Si torni a goder.*

AMORE, e CORO DI MONDANI (c. s.) e

CORO DI DEI.

Ei per amore accende

CORO DI MONDANI.

„Accende“

AMORE.

Quanto su in ciel sfavilla,

CORO DI MONDANI (c. s.)

„Sfavilla“

AMORE.

*E per amore ei rende**Vago, ubertoso il suol.**Eterni i giorni d'oro**Filino a lui le Parche!**Padre, Sovran, Tesoro,**E d'ogni core ardor!*

CORO DI DEI.

*Sentite? Gli udite?**Che amabil fervore!*

Mi

Jupiter.

O Freude, o Wonne! der süße Einklang
lasse sich nochmahl geseßen.Amor und Chor der Sterblichen, und
Chor der Götter.

Durch Liebe entzündet er.

Chor der Sterblichen.

Entzündet er.

Amor.

Alles, was oben im Himmel schimmert.

Chor der Sterblichen.

Schimmert.

Amor.

Durch Liebe macht er reizend, fruchtbar die
Erde. Die Parzen mögen ihm ewiglich goldene
Tage spinnen, Vater, König, unser Reichthum
und Flamme aller Herzen.

Chor der Götter.

Hört ihr, hört ihr sie? Welcher lebenswür-
dige

*Mi penetra il core
Sì dolce clamor.*

TUTTI (*eccetto Giove.*)

*Splendor di tutt' i giorni
E' il dì ch' ei nacque al mondo,
Sempre così giocondo,
Sempre l' equal ritorni!
Somigli al nostro amor!*

F I N E.

dige Eifer! er bringt mir in das Herz, der süße
Gesang.

Alle (*außer Jupiter.*)

Der glänzendste aller Tage ist der Tag, an
dem er der Welt geboren ward. Immer möge
er so fröhlich, immer gleich zurückkehren! er gleiche
unserer Liebe!

E n d e.

bleib' stille! er ertrugt mich in hoh' Noth, der Hilfe
Gehung.

(111 e (andere Ausgabe))

Der Augenblicke alle Tage ist der Tod, an
dem er die Welt erbeden wird. Immer mag
er so trüblich immer gleich zurückbleiben! er gleiche
müßet stille!

111 e

© Biblioteca del Conservatorio di Firenze

